

Enzyklika „Ecclesia de Eucharistia“ – über die Eucharistie in ihrer Beziehung zur Kirche

Papst Johannes Paul II.

EINLEITUNG

7. Dabei möchte ich dem Herrn auch für das Geschenk der Eucharistie und des Priestertums danken: „Geschenk und Geheimnis“. Wenn ich mit der Ausrufung des Rosenkranzjahres dieses fünfundzwanzigste Jahr meines Pontifikates *unter das Zeichen der Betrachtung Christi in der Schule Mariens* stellen wollte, kann ich diesen Gründonnerstag 2003 nicht verstreichen lassen, ohne vor dem „eucharistischen Antlitz“ Christi zu verharren und die Kirche mit neuer Kraft auf die zentrale Bedeutung der Eucharistie hinzuweisen. Aus ihr lebt die Kirche. Von diesem „lebendigen Brot“ nährt sie sich. Wie sollte man da nicht die Notwendigkeit verspüren, alle aufzufordern, diese Erfahrung stets neu zu machen?

8. Wenn ich an die Eucharistie denke und dabei auf mein Leben als Priester, Bischof und Nachfolger Petri blicke, erinnere ich mich spontan an die vielen Gelegenheiten und die vielen Orte, an denen ich sie feiern konnte. Ich erinnere mich an die Pfarrkirche von 1LHJRZLü wo ich meine erste pastorale Aufgabe erfüllte, an die Kollegiatskirche des heiligen Florian in Krakau, an die Kathedrale auf dem Wawel, an die Peterskirche und an die vielen Basiliken und Kirchen in Rom und in der ganzen Welt. Ich konnte die heilige Messe in Kapellen feiern, die sich an Gebirgspfaden, an Seeufern, an Meeresküsten befinden; ich feierte sie auf Altären, die in Stadien oder auf den Plätzen der Städte errichtet waren ... Dieser so vielfältige Rahmen meiner Eucharistiefeiern lässt mich deutlich erfahren, wie universal und gleichsam kosmisch die heilige Messe ist. Ja, kosmisch! Denn auch dann, wenn man die Eucharistie auf dem kleinen Altar einer Dorfkirche feiert, feiert man sie immer in einem gewissen Sinn *auf dem Altar der Welt*. Sie verbindet Himmel und Erde. Sie umfasst und erfüllt alles Geschaffene. Der Sohn Gottes ist Mensch geworden, um alles Geschaffene in einem höchsten Akt des Lobes dem zurückzuerstatten, der es aus dem Nichts geschaffen hat.



Pfarblatt der Basilika Birnau mit den Gemeinden Weisendorf und Nusdorf



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

Sonntag, 23. Juli	16. Sonntag im Jahreskreis 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt
Montag, 24. Juli	Montag der 16. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Dienstag, 25. Juli	Fest des Hl. Jakobus, Apostel 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Mittwoch, 26. Juli	Gedenktag des Hl. Joachim u. Hl. Anna Eltern der Gottesmutter Maria 8.00 Heilige Messe
Donnerst., 27. Juli	Donnerstag der 16. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe 19.00 Anbetungsstunde
Freitag, 28. Juli	Freitag der 16. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Samstag, 29. Juli	Gedenktag der Hl. Freunde Jesu Marta, Maria und Lazarus von Betanien 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Sonntag, 30. Juli	17. Sonntag im Jahreskreis Welttag der Großeltern und der älteren Menschen 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

Samstag, 29. Juli	17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse 17. Sonntag im Jahreskreis
Freitag, 4. August	15.00 Rosenkranz zur göttl. Barmherzigkeit
Samstag, 12. August	17.15. Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse 19. Sonntag im Jahresreis

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

Samstag, 5. August	18.00 Vorabendmesse Verklärung des Herrn
Samstag, 19. August	18.00 Vorabendmesse 20. Sonntag im Jahreskreis

Beichtgelegenheit in Birnau: siehe Aushang

Pfarrbüro, Frau Boos: Montag–Donnerstag: 9-12 Uhr
Tel. 075 56 92 03 78